

Tragisches Badewochenende: Zwei Todesfälle in Kärntner Seen!

Am 15.06.2025 ereigneten sich tragische Badeunfälle in Kärnten und der Steiermark, bei denen zwei Menschen starben und ein Jugendlicher schwer verletzt wurde.



Frohnleiten, Steiermark, Österreich - Badewetter lockt Naturfreunde in die Seen und Bäder, doch Sicherheit ist nach den tragischen Ereignissen am vergangenen Wochenende besonders gefragt. Am Sonntagvormittag ertranken in Kärnten zwei Menschen in verschiedenen Gewässern. Eine 86-jährige Frau wurde tot aus dem Flatschacher See bei Feldkirchen geborgen. Parallel dazu ereignete sich ein weiterer tödlicher Vorfall im Badensee von St. Johann im Rosental, wo ein Mann ertrank. Seine Identität steht derzeit noch nicht fest, und die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Suche nach dem vermissten Mann in St. Johann gestaltete sich aufwändig. Feuerwehr, Wasserrettung sowie Polizei

unterstützten die großangelegte Suche, die sowohl Hubschrauber als auch Drohnen einsetzte. An diesem Einsatz waren zahlreiche Einsatzkräfte beteiligt, was die Dringlichkeit der Lage unterstrich. Laut **Nachrichten.at** fanden Einsatzkräfte vor dem Ertrinken persönliche Gegenstände eines Badegastes am Ufer, was den Suchaufwand zusätzlich erhöhte.

Unfall in der Steiermark

Bereits am Samstagabend kam es zu einem schweren Badeunfall in der Steiermark. Ein 14-jähriger Bursche geriet auf einem Sprungturm eines Freibades in Frohnleiten (Bezirk Graz-Umgebung) in eine gefährliche Situation, als er ausrutschte und aus fünf Metern Höhe auf den Rücken eines 15-jährigen Schwimmers fiel. Dieser wurde daraufhin mit schweren Verletzungen ins LKH Graz geflogen, nachdem er vom Bademeister und einem First Responder des Roten Kreuzes erstversorgt wurde. Solche Unfälle mahnen zur Vorsicht und zeigen, wie schnell es zu gefährlichen Situationen im Wasser kommen kann.

Tipps zur Sicherheit im Wasser

In Anbetracht der aktuellen Vorfälle wird erinnert, dass die Sicherheit im Wasser oberste Priorität hat. Die **Malteser** geben wichtige Hinweise zur richtigen Vorgehensweise bei Badeunfällen: Zunächst hat die Eigensicherung Vorrang, bevor man versucht, jemandem zu helfen. Durch panische Reaktionen ertrinkender Personen besteht die Gefahr, selbst in Not zu geraten. Ein Rettungsversuch sollte von einem sicheren Punkt aus erfolgen, und erste Hilfe muss prompt geleistet werden, da bei Badeunfällen jede Sekunde zählt.

Da bleibt nur zu hoffen, dass solche tragischen Zwischenfälle die Bevölkerung sensibilisieren und zu einem sicheren Umgang mit Wasser anregen. Mit den kommenden Hitzetagen wird es wichtiger denn je, wachsam zu sein und gut auf sich sowie seine Mitmenschen zu achten.

Details	
Ort	Frohnleiten, Steiermark, Österreich
Quellen	• kurier.at • www.nachrichten.at • www.malteser.de

Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](#)